

Stadt Bad Staffelstein

Landkreis Lichtenfels



Haushalt 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Haushaltssatzung | |
| 2. Vorbericht | |
| 3. Investitionsprogramm | |
| 4. Stand der Schulden | |
| 5. Stand der Rücklagen | |
| 6. Haushaltsplan | Seite 1 |
| a) Verwaltungshaushalt | Seite 59 |
| b) Vermögenshaushalt | Seite 241 |
| 7. Finanzplan | Seite 349 |
| 8. Stellenplan | |

HAUSHALTSSATZUNG 2023

Haushaltssatzung der Stadt Bad Staffelstein (Landkreis Lichtenfels) für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt Bad Staffelstein folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | 28.782.700 EUR |
|--------------------------------------|----------------|

und im Vermögenshaushalt

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | 14.593.000 EUR |
|--------------------------------------|----------------|

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.842.100 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 330 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 330 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 380 v.H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 4.797.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Bad Staffelstein, den

Stadt Bad Staffelstein

Schönwald
Erster Bürgermeister

Vorbericht der Kämmerin zum Haushalt 2023

I) Allgemeine Angaben

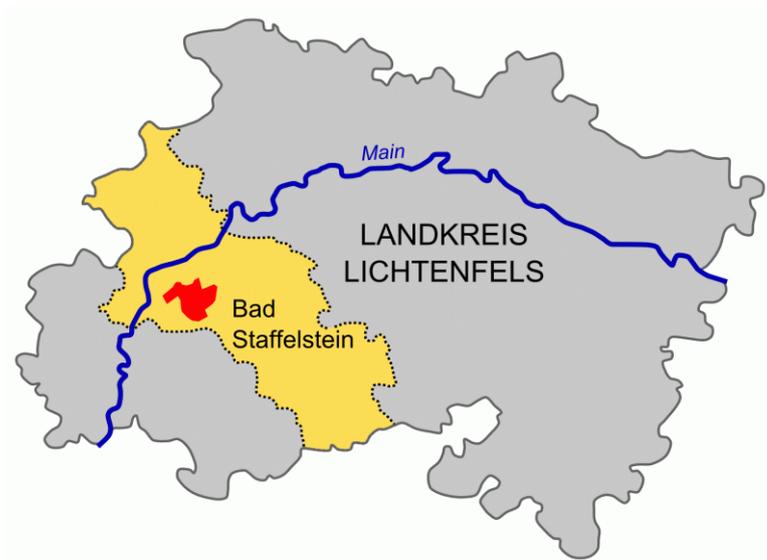
Bevölkerung

Einwohner zum

| | |
|------------|--------|
| 31.12.2015 | 10.231 |
| 31.12.2016 | 10.322 |
| 31.12.2017 | 10.359 |
| 31.12.2018 | 10.389 |
| 31.12.2019 | 10.434 |
| 31.12.2020 | 10.474 |
| 31.12.2021 | 10.481 |
| 30.06.2022 | 10.640 |

Gesamtfläche 99,51 km²

Straßen-km 113,35 km



II) Rückblick auf das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2021

Die Jahresrechnung für das Jahr 2021 wurde dem Stadtrat in der Sitzung vom 23.05.2022 vorgelegt. Nach Durchführung der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss kann die Jahresrechnung 2021 gem. Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt werden.

Haushaltsrechnung 2021

| | |
|---|-------------------------------|
| im Verwaltungshaushalt | 29.111.727,76 € |
| im Vermögenshaushalt (mit Haushaltsresten aus 2020) | <u>12.160.334,72 €</u> |
| Zusammen | <u>41.272.062,48 €</u> |

Rücklagen (Stand 31.12.2021)

| | |
|---|------------------------------|
| Allgemeine Rücklage | 5.641.182,77 € |
| Sonderrücklagen Adam-Ludwig-Stiftung und Postelberger | <u>139.047,97 €</u> |
| Insgesamt | <u>5.780.230,74 €</u> |

Schulden

Zum 31. Dezember 2021 waren tatsächlich aufgenommen: **13.013.858,73 €**

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt **5.423.029,06 €**

Im Haushaltsplan 2021 war eine Zuführung zum Vermögenshaushalt i. H. v. 2.319.100 € veranschlagt.

Überschuss/Fehlbetrag

Einmal mehr konnte die geplante Zuführung an den Vermögenshaushalt dank höherer Einnahmen aus Gewerbesteuer weit übertroffen werden. Dadurch konnten wir zwar die geplante Darlehensaufnahme über 3.766.500 € vermeiden. Allerdings sind wir durch die verzögerte Auszahlung von Fördergeldern zu einer höheren Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gezwungen. Statt der veranschlagten 1.500.000 € mussten 2.337.123 € zum Ausgleich des Vermögenshaushalts herangezogen werden.

Kassenlage

Das Rechnungsjahr 2021 war geprägt von der anhaltenden Niedrigzinsphase, die sich durch Negativzinsen auf höhere Guthabenbestände bemerkbar machte. Dies erforderte eine teils tägliche Überprüfung durch die Stadtkasse ob der Kassenkredit gemäß Haushaltssatzung kurzzeitig dazu verhelfen könnte die drohenden Negativzinsen auf Guthaben zu vermeiden. Durch kurzzeitige (wochentliche) Inanspruchnahme eines Teils des eingeräumten Kassenkreditrahmens war die Zahlungsfähigkeit der Kasse gesichert und es konnten alle vorliegenden Anordnungen rechtzeitig und in voller Höhe bezahlt werden.

Verschuldung

Der Stand der Schulden belief sich zum 1. Januar 2021 auf 13.833.251,52 €. Die ordentliche Tilgung im vergangenen Jahr betrug 819.392,79 €. Ein neues Darlehen wurde nicht aufgenommen. Somit ergibt sich zum 31.12.2021 ein neuer Schuldenstand von 13.013.858,73 €. Dies entspricht bei einer Einwohnerzahl von 10.522 (Stand: 30.06.2021) einer **Pro-Kopf-Verschuldung von 1.237 € pro Einwohner**. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden betrug zum 31.12.2020 699 € pro Einwohner.

III) Rückblick auf das Jahr 2022

Der Stadtrat brachte den Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 47.825.800 € mit Beschluss vom 23.05.2022 auf den Weg. Davon entfielen 28.519.500 € auf den Verwaltungshaushalt und 19.306.300 € auf den Vermögenshaushalt.

Verwaltungshaushalt 2022

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Einnahmen und Ausgaben in den Ansätzen 2022 gegenüber den Ansätzen von 2021:

| <u>Einnahmen</u> | Haushaltsansatz 2022 | Haushaltsansatz 2021 | Differenz |
|---|-------------------------|-------------------------|--------------------|
| Grundsteuer A | 100.000 € | 100.000 € | 0 € |
| Grundsteuer B | 950.000 € | 940.000 € | 10.000 € |
| Gewerbesteuer | 4.800.000 € | 4.500.000 € | 300.000 € |
| Einkommensteuerbet. | 5.700.000 € | 5.500.000 € | 200.000 € |
| Gem.Anteil Umsatzsteuer | 695.000 € | 785.000 € | -90.000 € |
| Schlüsselzuweisungen | 2.670.000 € | 2.850.000 € | -180.000 € |
| Hundesteuer | 19.000 € | 19.000 € | 0 € |
| Pausch. Finanzausweisung | 190.000 € | 190.000 € | 0 € |
| Einkommensteuerersatz | 450.000 € | 400.000 € | 50.000 € |
| Gem.Anteil Grunderwerbsteuer | 150.000 € | 150.000 € | 0 € |
| Komm. Verkehrsüberwachung | 20.000 € | 20.000 € | 0 € |
| <i>Zwischensumme</i> | <i>15.744.000 €</i> | <i>15.454.000 €</i> | <i>290.000 €</i> |
| Hauptgruppe 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | 11.132.700 € | 9.948.700 € | 1.184.000 € |
| Hauptgruppe 2 Sonstige Finanzeinnahmen | 1.642.800 € | 1.652.300 € | -9.500 € |
| Summe Einnahmen | 28.519.500 € | 27.055.000 € | 1.464.500 € |
| <u>Ausgaben</u> | | | |
| Hauptgruppe 4 Personalausgaben | 5.036.200 € | 4.763.900 € | 272.300 € |
| Hauptgruppe 5/6 Sachaufwand | 10.874.800 € | 9.154.100 € | 1.720.700 € |
| Hauptgruppe 7 Zuweisungen und Zuschüsse | 4.801.600 € | 5.028.200 € | -226.600 € |
| Hauptgruppe 8 Sonstige Finanzausgaben | 6.269.200 € | 5.789.700 € | 479.500 € |
| Zuführung an den Vermögenshaushalt | 1.537.700 € | 2.319.100 € | -781.400 € |
| Summe Ausgaben | 28.519.500 € | 27.055.000 € | 1.464.500 € |

Der Verwaltungshaushalt 2022 zeigte sich relativ stabil. Insbesondere die Gewerbesteuer brachte wiederum Mehreinnahmen in die Stadtkasse, denn der Ansatz von 4,8 Mio. € wurde um rd. 1,4 Mio. € übertroffen. Dank sich erholender Gästezahlen sind auch die Einnahmen aus Kurbeiträgen und Fremdenverkehrsbeiträgen schneller angestiegen als erwartet. Die Ansätze erreichten bereits

im Jahr 2022 nahezu das Ausgangsniveau vor der Coronakrise und bedeuten für uns Mehreinnahmen i.H.v. knapp 0,5 Mio. €. Bei den laufenden Ausgaben waren im vergangenen Jahr große Aufgaben zu bewältigen: so die weiterhin notwendige Unterstützung an den Zweckverband Thermalbad i.H.v. 750.000 € zur Abmilderung der coronabedingten Einnahmeneinbrüche der Obermain Therme. Unterm Strich ergibt sich dadurch ein Überschuss von 4,4 Mio. € im Verwaltungshaushalt, statt geplanter 1.537.700 €. Die Pflichtzuführung 2022 betrug 789.900 €, wodurch rd. 3,6 Mio. € für Investitionen zur Verfügung stehen.

Vermögenshaushalt 2022

Die Schwerpunkte der Investitionen des Jahres 2022 waren im Wesentlichen Fortsetzungsmaßnahmen aus vorhergehenden Jahren:

- Teilsanierung der Adam-Riese-Schule in Bad Staffelstein, Ansatz 1,2 Mio. € in 2022
- Neubau der evangelischen Kindertagesstätte in Bad Staffelstein, 1,8 Mio. € Ausgaben in 2022
- Umgestaltung der Bahnhofstraße in den Bauabschnitten IV und V, 1,65 Mio. € im Jahr 2022

Die investiven Ausgabeansätze des Jahres 2022 profitieren einerseits von den aktuell herrschenden Lieferengpässen bzw. der mangelnden Verfügbarkeit von Firmen, sodass viele Maßnahmen nicht oder nur teilweise umgesetzt wurden. Andererseits bleiben infolgedessen auch die hoch erwarteten Zuwendungen für die Investitionen weit hinter den Planungen zurück. Als Positivbeispiel kann jedoch die Adam-Riese-Schule genannt werden, die nach langjähriger Bauzeit nun bis auf Restarbeiten fertiggestellt ist und im vergangenen Jahr auch mehr Zuschüsse als erwartet in die Stadtkasse brachte.

Es waren keine neuen Darlehen notwendig und der Rücklagenbestand konnte unangetastet bleiben. Das Rechnungsjahr 2022 schloss mit einem Sollüberschuss i.H.v. rd. 927.000 € ab, der den Rücklagenstand nochmals erhöhte.

IV) Vorschau auf das Haushaltsjahr 2023

Nach den Coronajahren 2020/2021 wurden zu Beginn des Jahres 2022 mit dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine neue Problemlagen ausgelöst, die sich nun in Form einer Energiekrise bemerkbar machen. Während die Betriebe teilweise noch mit den Folgen von Corona kämpfen und sich dies einnahmeseitig bei der Stadt auswirkt, treten gleichzeitig immense Ausgabenmehrungen im Energiesektor hinzu.

Mit dieser Aufgabenstellung hat sich der Finanzausschuss in den Haushaltsberatungen am 07.02.2023, 09.03.2023 und 20.04.2023 befasst und kam letztlich zu einer mehrheitlichen Beschlussempfehlung an den Stadtrat.

Insgesamt umfasst der Haushalt 2023 **43.375.700 €** (2022: 47.825.800 €).

Verwaltungshaushalt 2023

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind mit jeweils 28.782.700 € ausgeglichen.

Einnahmen

Steuern und allgemeine Zuweisungen (Hauptgruppe 0)

| | Ansatz 2023 | Ansatz 2022 |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Grundsteuer A | 100.000 | 100.000 |
| Grundsteuer B | 970.000 | 950.000 |
| Gewerbsteuer | 4.500.000 | 4.800.000 |
| Einkommensteuerbeteiligung | 6.100.000 | 5.700.000 |
| Umsatzsteuerbeteiligung | 700.000 | 695.000 |
| Hundesteuer | 19.000 | 19.000 |
| Schlüsselzuweisungen | 1.880.000 | 2.670.000 |
| Pauschale Finanzaufweisung | 190.000 | 190.000 |
| Einkommensteuerersatz | 460.500 | 450.000 |
| Überl. Aufkommen Grunderwerbsteuer | 150.000 | 150.000 |
| Überl. Aufkommen Verkehrsüberwachung | 20.000 | 20.000 |
| Summe: | 15.089.500 | 15.744.000 |

Wesentliches Kriterium für die Zahlungen nach dem Finanzausgleichsgesetz ist die Steuerkraft bzw. die Umlagekraft. Die Steuerkraft bezeichnet die Ist-Steuerergebnisse des Vorjahres. Diese beträgt bei uns im Jahr 2023 12.167.812 € (+1.963.977 € zu 2022). Infolgedessen müssen wir heuer einen drastischen Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen hinnehmen: die Leistungen mit dem Ziel der Herstellung landesweit gleichwertiger Lebensverhältnisse fallen von 2,67 Mio. € im vergangenen Jahr auf nunmehr 1,88 Mio. € (-790.000 €). Gleichzeitig müssen wir mit weniger Einnahmen aus Gewerbesteuer planen. Die erheblichen Mindereinnahmen waren auch auf Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde intensives Thema in der Vorberatung. Der Finanzausschuss erkannte schließlich die Notwendigkeit der Erhöhung des Hebesatzes an. Mit der Erhöhung auf 380 v.H. für Gewerbesteuer erzielen wir zumindest 4,5 Mio. € an Einnahmen, was dennoch -300.000 € im Vergleich zum Ansatz von 2022 bedeutet. Der Hebesatz wurde zuletzt im Jahr 2013 erhöht, damals von 320 v.H. auf 350 v.H.

Die Summe der Mindereinnahmen kann nicht von der gestiegenen Einkommensteuerbeteiligung aufgefangen werden (+400.000 €). Insgesamt verzeichnen die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen daher einen Rückgang von -4% auf 15.089.500 €.

Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1)

Neben den Einnahmen aus Steuern erhalten wir vor allem Einnahmen aus dem laufenden Betrieb. Dazu gehören z.B. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Mieten, Pachten sowie die staatlichen Zuweisungen nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz. Die Gesamteinnahmen bleiben mit 11.307.600 € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Einnahmen nach dem BayKiBiG zur Finanzierung unserer Tagesbetreuungseinrichtungen für Kinder bleiben mit 2,0 Mio. € konstant.

Insbesondere im Fremdenverkehr sind wieder höhere Ansätze möglich, wie vor Coronazeiten. Zum einen sind für Einnahmen aus dem Fremdenverkehrsbeitrag 450.000 € eingeplant, was einer planmäßigen Steigerung von +245.000 € entspricht. In den kommenden Jahren geht man vorsichtig mit diesem Einnahmeansatz um, da dennoch Spätfolgen der Coronakrise möglich sind. Auch die Einnahmen aus dem Kurbeitrag werden mit 700.000 € erhöht abgebildet. Allerdings ist der höhere Ansatz zum Teil auf eine satzungsgemäße Erhöhung des Kurbeitrags zur Jahresmitte um jeweils 0,50 € je Gebührensatz zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahresplan erwarten wir hier +285.000 € Mehreinnahmen.

Hingegen haben wir unsere Erwartungen auf Zuschüsse aus der RZWas für laufende Sanierungsausgaben zurückgesetzt (-471.000 €), da auch die Ausgaben aus der Umsetzung nicht entsprechend abfließen.

Analog übertragbar schleppt sich die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Sonderfonds „Innenstädte beleben“ hin, die ursprünglich dazu gedacht waren das innerstädtische Leben gerade nach den beiden Coronajahren in Schwung zu bringen. Dieser Effekt droht zu verpuffen und damit auch die eingeplanten 432.000 € Einnahmen aus Mitteln der Städtebauförderung.

Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)

Während an dieser Stelle in aller Regel nur die Konzessionsabgaben zu erwähnen sind (2023: 265.400 €), bildet der Haushalt 2023 eine Besonderheit. Zur Deckung der laufenden Ausgaben reichen die eigenen laufenden Einnahmen in diesem Jahr und auch in den Jahren 2024 und 2025 nicht aus. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts wird im Jahr 2023 eine Rücklagenentnahme gem. § 22 Abs. 3 KommHV-K. herangezogen, die in den Verwaltungshaushalt durchgereicht wird. Dazu werden 774.400 € als Einnahme verbucht.

Ausgaben

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die im Haushaltsplan veranschlagten Personalkosten bilden die Vorgaben des Stellenplans unter Berücksichtigung der tariflichen bzw. besoldungsrechtlichen Erhöhungen ab.

Gerade der Ausgang der Tarifverhandlungen wurde heuer mit Spannung erwartet. Als Ergebnis erhalten die tariflich Beschäftigten mehrere, teils hohe, Einmalzahlungen im Jahr 2023 bis einschließlich Februar 2024. Eine Erhöhung des Sockelbetrags verbunden mit einer Steigerung des Tabellenentgelts um 5,5% folgt dann ab März 2024.

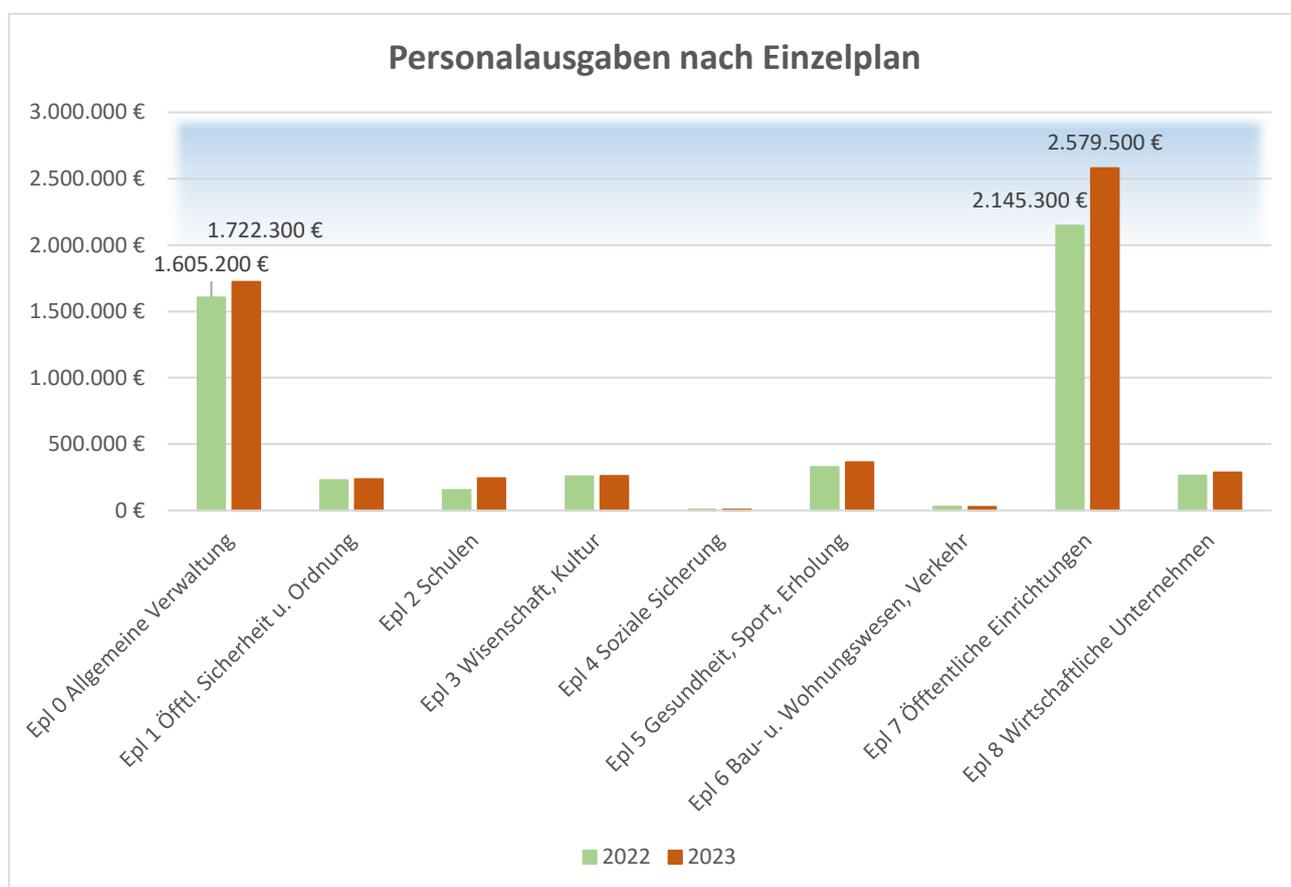
Zusätzlich war im vergangenen Winter auch das Organisationsgutachten für Bauamt und Bauhof vorgelegt worden, was Umstrukturierungen, Höhergruppierungen und Stellenmehrungen empfiehlt. Daraus resultieren insgesamt sieben neue Stellen im Bereich Bauhof, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, wovon drei bereits im Stellenplan 2023 Berücksichtigung finden. Die weiteren

vier Stellen wurden ab dem Jahr 2024 eingeplant. Außerdem werden zwei neue Stellen in der Verwaltung geschaffen. Auch alle Reinigungskräfte werden nun einheitlich in der Entgeltgruppe 2 geführt.

Vorübergehend (bis Mai 2023) ist die Position unseres Geschäftsleiters mit dem bisherigen Stelleninhaber in Altersteilzeit sowie dessen Nachfolger quasi doppelt besetzt.

Weiterhin ist auch die Einstellung von drei Auszubildenden vorgesehen (Verwaltung und Straßenwärter).

Durch die im Vergleich zu den Vorjahren doch zahlreichen Maßnahmen im Personalbereich erhöht sich der finanzielle Aufwand erheblich: mit einer Steigerung von 14% erreichen die Personalausgaben einen neuen Höchststand (5.741.800 €). Das entspricht 20% aller Ausgaben im Verwaltungshaushalt.



Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Hauptgruppen 5 und 6)

Diese Hauptgruppen beinhalten alle Aufwendungen für Unterhalt und Instandsetzung von städtischem Grundbesitz und anderem Vermögen, Mieten und Pachten, kalkulatorische Kosten und innere Verrechnungen. Mit einem Gesamtansatz von 10.347.500 € unterschreiten wir den Vorjahresansatz um -527.300 € oder -5%. Der Anteil am Verwaltungshaushalt beträgt 36%.

Die Kürzungen machen sich am meisten im Unterhalt von unbeweglichen Vermögen bemerkbar,

speziell dem Straßenunterhalt. Nach der Fertigstellung von zwei größeren Aufträgen im vergangenen Jahr (Ansatz 842.000 €) wurde heuer sogar der reguläre Ansatz von 400.000 € einmalig nochmals reduziert, auf 350.000 €. Ab dem Jahr 2024 werden wieder 400.000 € für Drittleistungen zum Straßenunterhalt bereitgestellt. Zusätzlich erbringt der Bauhof jährlich eigene Leistungen zum Straßenunterhalt im Wert von 355.000 €.

Signifikant ist dagegen die Ausgabensteigerung im Kanalunterhalt. Für diverse Zustandsüberprüfungen wurden die Ansätze von 160.000 € auf 250.000 € erhöht.

Bereits seit Ende letzten Jahres beherrscht die Diskussion um die Energiekrise die Medien, besonders was den Strom- und Gasbezug betrifft. Im Bereich der Gasversorgung hat die Stadt bereits vor Beginn der Krise einen 3jährigen Vertrag mit festen Gasbezugspreisen geschlossen, sodass dieser Bereich kalkulierbar war. Die Ansätze für die Gasversorgung schlagen mit knapp 500.000 € zu Buche, während der Verbrauch im letzten Jahr mit rd. 450.000 € bezahlt wurde. Die Gaspreisbremse kommt bei uns nicht zum Tragen, da unsere Bezugspreise unterhalb des Grenzwertes liegen.

Anders sieht es beim städtischen Stromverbrauch aus: im letzten Jahr war turnusgemäß eine erneute Ausschreibung notwendig, die uns im Ergebnis fast eine Versiebenfachung der Arbeitspreise aufzeigte. Im Sinne der Versorgungs- und Planungssicherheit wurde der Liefervertrag auf zwei Jahre beschlossen. Die prognostizierten Mehrkosten wurden ebenso berücksichtigt wie die im Winter durch die Bundesregierung angekündigte Strompreisbremse.

Größere Reduzierungen (-284.000 €) ergaben sich zwar im Bereich der Umsatzsteuer; diese sind aber in direktem Zusammenhang mit dem Umfang der Investitionen zu sehen.

Hier eine Übersicht über die größeren kassenwirksamen Ausgaben:

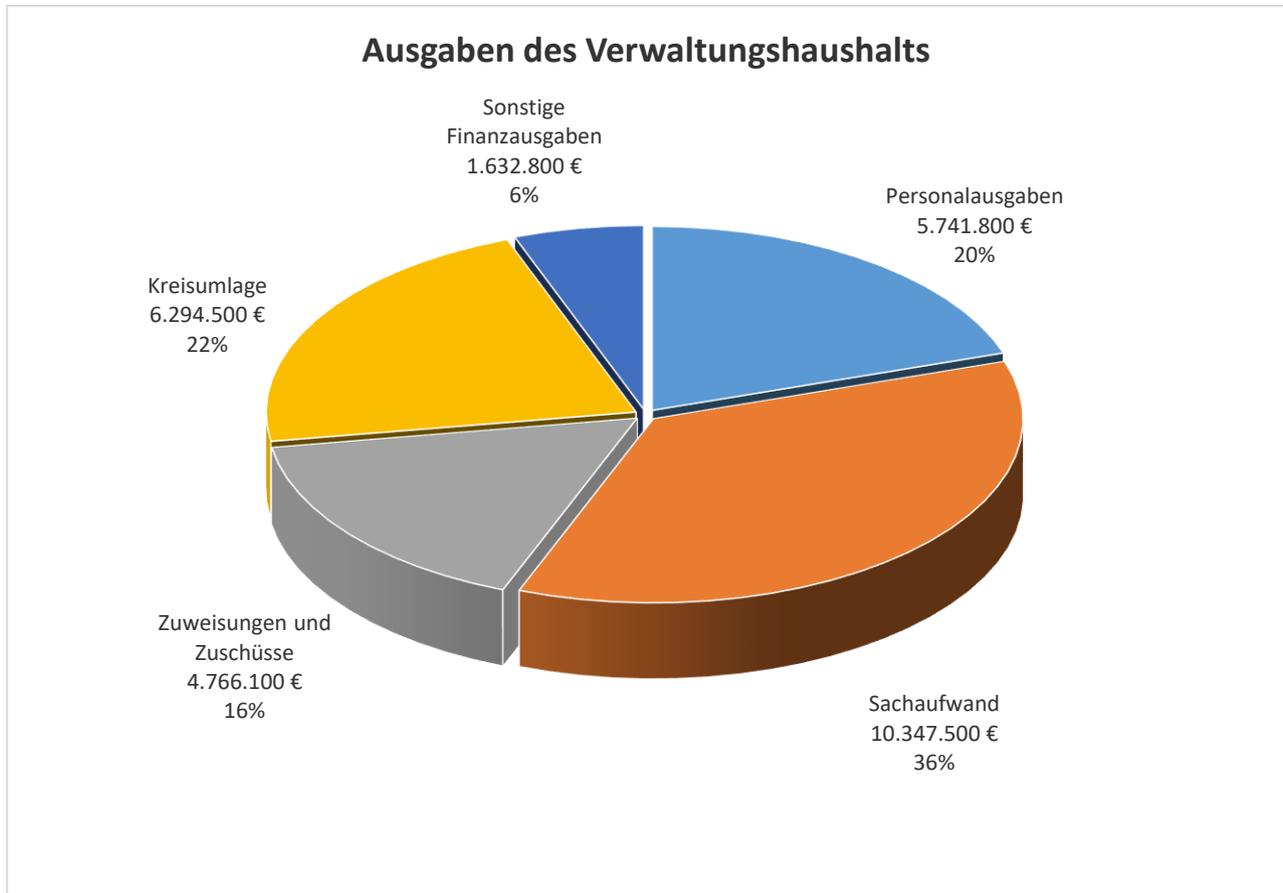
| | |
|-----------|---|
| 540.000 € | Ausgaben für Sonderfonds „Innenstädte beleben“ (Sammelveranschlagung) |
| 350.000 € | Straßenunterhalt (nur Fremdleistungen) |
| 300.000 € | Wasserversorgung; Unterhalt des Rohrnetzes |
| 250.000 € | Abwasserbeseitigung; Stromverbrauch für Betriebszwecke |
| 250.000 € | Abwasserbeseitigung; Erstellung des Kanalkatasters |
| 200.000 € | Kostenbeteiligung an ZV Thermalsolbad für den Kurpark |
| 170.000 € | Abwasserbeseitigung; Entsorgungskosten für Klärschlamm |
| 150.000 € | Straßenbeleuchtung; Stromverbrauch für Betriebszwecke |
| 120.000 € | Abwasserbeseitigung; Unterhalt des Kanalnetzes |
| 116.200 € | Gasbezugskosten für das BHKW im AquaRiese |
| 110.000 € | Wasserversorgung; Stromverbrauch für Betriebszwecke |
| 100.000 € | Wasserversorgung; Unterhalt betriebstechnischer Anlagen |

Zuweisungen und Zuschüsse (Hauptgruppe 7)

Die Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse im Verwaltungshaushalt liegen mit 4.766.100 € in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Die Schwankungen innerhalb der Hauptgruppe betreffen vor Allem einen erneuten Anwuchs bei den Betriebskostenzuschüssen an die Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet, die um 100.000 € auf 2,95 Mio. € angehoben werden. Ebenso sind zusätzliche 132.000 € zur Unterstützung des Freizeit-

betriebs für AquaRiese, Badesee und Campingplatz notwendig. Die entgegengesetzte Einsparung wird von unserem Partner, der Obermain Therme, verwirklicht. Die Hoffnung der Vorjahre erfüllt sich zumindest bei den Transferzahlungen für den laufenden Betrieb, da diese um -250.000 € auf nunmehr 500.000 € deutlich reduziert werden können. Ab dem kommenden Jahr plant der Zweckverband Thermalsolebad, den laufenden Betrieb wieder aus eigenen Mitteln stemmen zu können.



Sonstige Finanzausgaben (Hauptgruppe 8)

Nur leicht angestiegen sind die sonstigen Finanzausgaben, die sich um 1,5% auf 7.927.300 € erhöhen.

Die heftigsten Turbulenzen erfährt der Verwaltungshaushalt ausgabenseitig durch die drückende Last der Kreisumlage: wie bereits beschrieben steigt nicht nur unsere Steuer- und Umlagekraft an, sondern der Landkreis Lichtenfels erhöht zusätzlich den Hebesatz um 2,5 Prozentpunkte auf 44,0 v.H. In Summe müssen wir von unseren eh geringeren Einnahmen einen Rekordbetrag von 6.294.500 € an die Kreiskasse abführen. Allein das ist für uns eine Ausgabensteigerung im Vergleich zum Vorjahr um etwas mehr als eine Million €! (+1.024.500 €) Von den gesamten Kreisumlagezahlungen an den Landkreis trägt Bad Staffelstein 17%.

Demgegenüber fällt die erneute Absenkung der Zinsbelastung aus langfristigen Investitionsdarlehen auf 357.800 € (-43.900 €) sowie die den Mindereinnahmen aus Gewerbesteuer angepasste Gewerbesteuerumlage auf 410.000 € (-70.000 €) leider kaum mehr ins Gewicht.

In Summe kommt der Verwaltungshaushalt auf Einnahmen i.H.v. 28.008.300 €. Die Summe der Ausgaben, einschließlich der Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung (746.000 €), betragen jedoch 28.782.700 €. Für diesen Ausnahmefall sieht § 22 Abs. 3 der KommHV-K. vor, dass Rücklagenmittel auch zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts verwendet werden dürfen. Dies wenden wir an, und erreichen damit über eine Rücklagenentnahme eine zusätzliche Einnahme im Verwaltungshaushalt von 774.400 € die für den Ausgleich sorgt. Allein daran ist erkennbar dass die Haushaltslage der Stadt besonders prekär ist.

Vermögenshaushalt 2023

Der Vermögenshaushalt 2023 ist in sich ausgeglichen und umfasst in den Einnahmen und Ausgaben 14.593.000 €.

Einnahmen

Wie auch in den Vorjahren erwarten wir die meisten Einnahmen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, nämlich 9.095.400 € (62%). Darin enthalten sind anteilig auch Zuwendungen für bereits abgeschlossene Maßnahmen der Vorjahre, bei denen aufgrund nachläufiger Prüfung des Verwendungsnachweises die Auszahlung an uns noch aussteht.

Die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt kann mit 746.000 € gerade einmal die ordentliche Tilgung abdecken (Pflichtzuführung). Städtisches Vermögen, z.B. Immobilien oder Grundstücke, wird im Wert von 241.100 € verkauft (+121.100 € im Vergleich zu 2022). An Einnahmen aus Erschließungs- oder Herstellungsbeiträgen sind 864.000 € angesetzt, und damit nur -40.000 € weniger als im Vorjahr. Als Rücklagenentnahme ist zusätzlich zur oben beschriebenen Zuführung an den Verwaltungshaushalt von 774.400 € zusätzlich 30.000 € notwendig, die zur Finanzierung im Vermögenshaushalt verbleiben. Der Gesamtansatz von 804.400 € ist zwar mit -195.600 € weniger als im Jahr 2022, kann aber nicht verschleiern dass wir uns aufgrund der besonders ungünstigen Konstellation im Verwaltungshaushalt in großer Bedrängnis befinden.

Diese kann nur noch über die letzte zur Verfügung stehende Finanzierungsmöglichkeit für Investitionen gelöst werden, der Darlehensaufnahme. Zum Ausgleich sind 2.842.100 € an Fremdmitteln nötig, die damit rd. 19% der investiven Einnahmen ausmachen.

Ausgaben

Der Haushalt 2023 sieht mehrheitlich neue Maßnahmen vor, die sich teilweise noch in der Planungsphase befinden und uns somit noch länger begleiten werden.

Die größten Einzelinvestitionen sind im Folgenden aufgelistet:

| | Ansatz 2023 | |
|---|-------------|---|
| <u>Brandschutz</u> | | |
| Neubau FW-Gerätehaus Wolfsdorf | 350.000 € | |
| Beschaffung von Fahrzeugen | 320.000 € | TSF-W, MTW; Anzahlung TSF |
| <u>Einrichtungen f. Kinder, Jugendliche</u> | | |
| Evangelische Kindertagesstätte STE | 1.424.800 € | Förderung nach Art. 10 FAG; Finanzierungsvereinbarung |
| Errichtung einer <u>Pumtrackbahn</u> | 370.000 € | mit Städtebauförderung |
| Anbau BRK-Krippengruppe | 300.000 € | Förderung nach BayKiBiG, Art. 10 FAG |
| <u>Bären-Areal in Bad Staffelstein</u> | | |
| Freistellung, Abriss u. Planungen | 1.000.000 € | mit Städtebauförderung |
| <u>Grunderwerb</u> | | |
| für Wohnungsbauförderung | 361.000 € | |
| <u>Bahnhofstraße BA IV/V</u> | | |
| Sanierung und Umgestaltung | 881.000 € | mit Städtebauförderung |
| <u>Abwasserbeseitigung</u> | | |
| Strategische Kanalsanierung | 550.000 € | Förderung nach RZWas |
| <u>Gemeinschaftshaus</u> | | |
| mit Kulturscheune in Wolfsdorf | 700.000 € | Förderung über ELER |
| <u>Wasserversorgung</u> | | |
| Strategische Sanierung | 350.000 € | Umsetzungen nach Strukturkonzept |
| <u>Kur- und Badebetrieb</u> | | |
| Investitionsumlage | 500.000 € | an den ZV Thermalsolbad |
| <u>Bebauter Grundbesitz</u> | | |
| Umbau der Bahnhofstraße 2 | 745.000 € | Neues BürgerInformationsZentrum, mit Städtebauförderung |

Alle weiteren Investitionen sind im beigefügten Investitionsprogramm sowie im Vermögenshaushalt einzeln aufgelistet; insoweit wird an dieser Stelle auf eine vollständige Aufzählung und Beschreibung verzichtet.

Schulden und Rücklagen

Zu Beginn des Jahres 2023 verfügt die Stadt über eine Allgemeine Rücklage von 6.568.743 €. Zwar erwarten wir eine geringe Zuführung von 100 €, aber aufgrund der miserablen Ausgangslage im Verwaltungshaushalt muss dieses Polster um 804.400 € abgeschmolzen werden. Der Rücklagenbestand reduziert sich dadurch zum Jahresende auf 5.764.443 €. Auch in den Folgejahren müssen die Rücklagenmittel zum Haushaltsausgleich herangezogen werden, da die eigene Einnahmekraft der Stadt nicht ausreicht: im Jahr 2024 werden 1.875.400 € entnommen, im Jahr 2025 893.700 € und im Jahr 2025 nochmals 90.400 €.

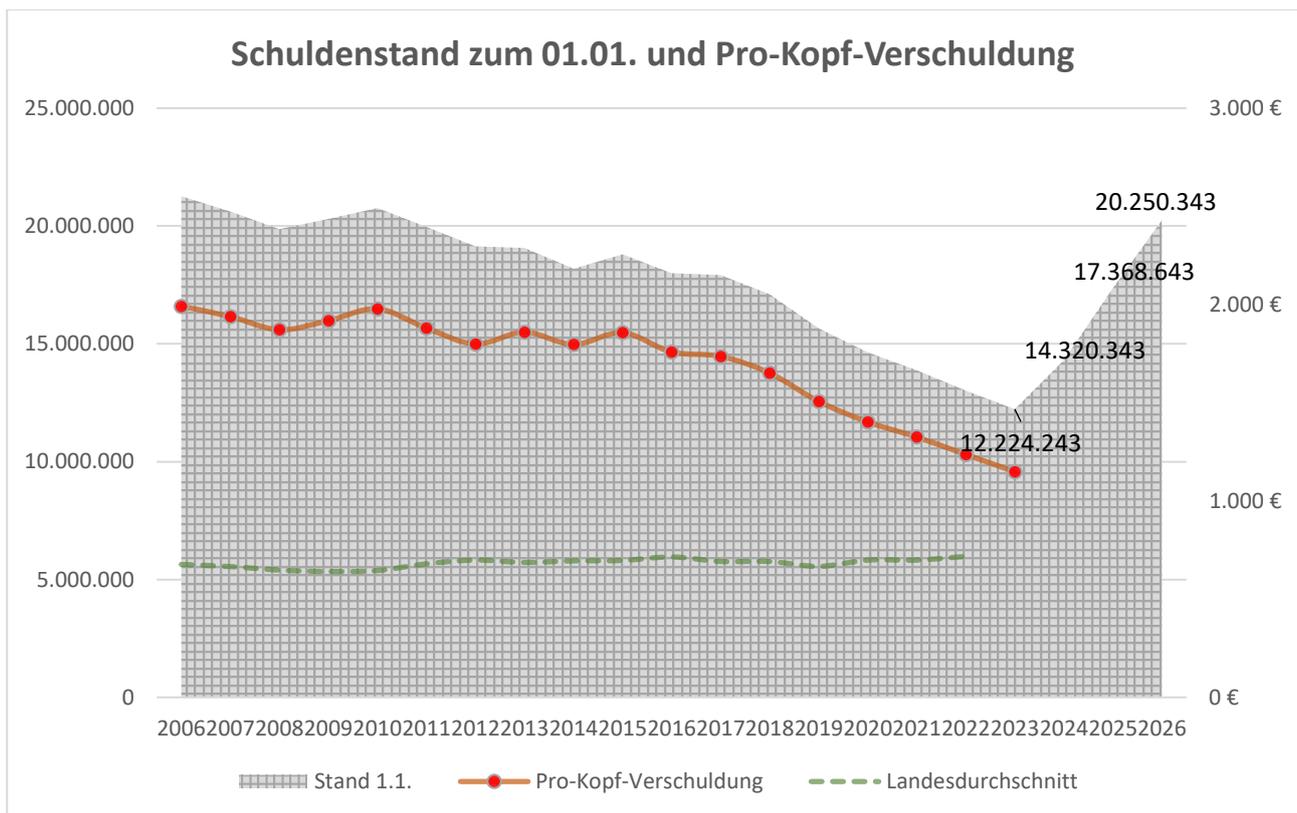
Die Pflichtrücklage i.H.v. 262.453 € ist in keinem Jahr gefährdet.

Als zweckgebundene Sonderrücklagen werden die Mittel der Adam-Ludwig-Stiftung, der Postelberger und die notwendigen Sonderrücklagen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung geführt.

Bei der Adam-Ludwig-Stiftung sind die Nachwirkungen der Coronajahre noch in Form von verminderten Einnahmen nachzuvollziehen. Zu Jahresbeginn wird ein Stand von 49.268 € ausgewiesen, der sich um lediglich 100 € auf den Stand zum 31.12.2023 von 49.368 € erhöhen wird.

Das Guthaben für die Pflege des Postelberger Gedenksteins auf dem Friedhof in Bad Staffelstein beträgt weiterhin 10.070 €. Dieser Bestand darf nur für die Kosten zur Pflege des Gedenksteins am Friedhof und Pflanzschalen verwendet werden.

Zusätzlich ergab sich aus der letzten Gebührenkalkulation für die Einrichtungen der Wasserversorgung und Entwässerung die Notwendigkeit von Sonderrücklagen für Gebührenschwankungen und Abschreibungserlösen aus zuwendungsfinanziertem Anlagevermögen. Die Sonderrücklagen wurden eingerichtet und werden je nach Abschluss des betreffenden Unterabschnitts in Anspruch genommen.



Während der Bestand an Rücklagen sich vermindert, ist auf der Gegenseite gleichzeitig ein hoher Schuldenaufbau erforderlich um alle geplanten Investitionen finanzieren zu können. Die Fortsetzung des konstanten Schuldenabbaus ist angesichts der zahlreichen Großprojekte nicht weiter durchsetzbar. Zu Jahresbeginn 2023 ist die Stadt mit 12.224.243 € verschuldet, was den tiefsten Stand seit Jahren darstellt. Die ordentliche Tilgung beläuft sich auf 746.000 € (-43.900 € im Vergleich zu 2022).

Auf Grund der vielfältigen Investitionen, die in den Vorberatungen mehrfach auf Notwendigkeit und Unaufschiebbarkeit hin überprüft wurden, sind neue Darlehen i.H.v. 2.842.100 € erforderlich. Das bedeutet für das Jahr 2023 eine Nettoneuverschuldung von 2.096.100 € und einen neuen Schuldenstand von 14.320.343 € zum Jahresende.

Rechnerisch lastet somit bei 10.640 Einwohnern zum 30.06.2022 auf jedem Staffelsteiner Bürger eine anteilige Pro-Kopf-Verschuldung von dann 1.346 € zum Jahresschluss 2023. Der Landesdurchschnitt von Gemeinden der vergleichbaren Größenklasse liegt zum Datum der letzten Veröffentlichung 31.12.2021 bei 718 €/EW.

Zur Sicherstellung der kurzfristigen Kassenliquidität ist die Festlegung des Höchstrahmens für den Kassenkredit erforderlich. Die Haushaltssatzung 2023 sieht dafür den gesetzlichen Rahmen des Art. 73 Abs. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung vor, wonach der Höchstbetrag für den Kassenkredit ein Sechstel der Einnahmen im Verwaltungshaushalt nicht übersteigen soll. Für das Haushaltsjahr 2023 werden 4.797.000 € als Höchstrahmen festgesetzt.

Ausblick auf die Finanzplanung bis 2026

Leider belasten die Mindereinnahmen, insbesondere aus der Gewerbesteuer, auch die kommenden Jahre erheblich. Der Ansatz ist daher ab dem Jahr 2024 auf 3,4 Mio. € reduziert. Außerdem wurde seitens des Landkreises bereits signalisiert, dass beim Hebesatz für die Kreisumlage keinesfalls mit einer Reduzierung gerechnet werden kann. Der Finanzplan sieht jeweils zwischen 5,4 – 5,8 Mio. € für die Zahlungen an den Landkreis ein. Und nach der Wirkungsweise des kommunalen Finanzausgleichs erhalten wir erst nach 2 Jahren, ab 2025, wieder höhere Schlüsselzuweisungen (2025: 2,4 Mio. €; 2026: 2,9 Mio. €). Bis dahin sind wir gezwungen weiter auf unsere Rücklagenmittel zurückzugreifen. Daneben müssen weiterhin hohe Darlehensaufnahmen zum Haushaltsausgleich eingeplant werden.

In den Verwaltungshaushalt sind Besonderheiten wie beispielsweise die prognostizierte Auswirkung der Änderung bei der Gewerbesteuererlegung auf Photovoltaikanlagen und der steigende Personalbedarf ab dem Jahr 2024 eingearbeitet. Die Neuregelungen bezüglich der Grundsteuer greifen erst ab dem Jahr 2025. Die konkreten finanziellen Auswirkungen auf die Stadt sind erst kalkulierbar, wenn die neuen Messbetragssummen vorliegen; die Ansätze werden daher zunächst in gleicher Höhe belassen.

Der Verwaltungshaushalt kann nur durch weitere Rücklagenentnahmen in den Jahren 2024 und 2025 ausgeglichen werden. Es werden dazu im Jahr 2024 820.400 € und im Jahr 2025 nochmals

269.200 € in den Verwaltungshaushalt zugeführt. Erst ab dem Jahr 2026 erwirtschaftet der Verwaltungshaushalt wieder aus eigener Kraft so hohe Einnahmen, dass mehr als die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt zugeführt werden kann. Dann kann auch wieder mit einer freien Spanne gerechnet werden, im Jahr 2026 630.300 €.

Ein kurzer Überblick zu den einzelnen Jahren:

| | 2024 | 2025 | 2026 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 729.200 € | 724.000 € | 1.366.700 € |
| Zuführung vom Vermögenshaushalt | 820.400 € | 269.200 € | 0 € |
| Tilgung | 729.200 € | 724.000 € | 736.400 € |

Im investiven Teil bildet der Finanzplan bis ins Jahr 2026 eine Menge an Großvorhaben ab. Mit insgesamt 26.628.500 € treten wiederum die Ausgaben für Baumaßnahmen in den Vordergrund. Die größten Ansätze für Maßnahmen sind darunter:

- Neubau des BRK-Hortes in Unnersdorf, und Schulsanierung 6.000.000 €
- Umsetzung des Strukturkonzepts für die Wasserversorgung 4.800 000 €
- Umsetzung der Gigabit-Richtlinie 4.130.000 €
- Sanierung und Revitalisierung des Bären-Areals 3.000.000 €
- Strategische Kanalsanierung 1.700.000 €
- Umbau und Umnutzung der „Alten Hypo“, Bahnhofstraße 2 1.024.000 €
- Brückensanierungen 900.000 €

Auch wenn das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre bereits etwas abgespeckt wurde bleibt dennoch abzuwarten, inwieweit diese immer noch ambitionierte Auflistung angesichts der finanziellen Lage der Stadt und auch der personellen Kapazitäten tatsächlich in die Realisierung gebracht werden kann.

Die bereits erwähnten notwendigen Darlehensaufnahmen gestalten sich mangels Überschüsse aus der laufenden Tätigkeit relativ hoch. Daraus ergeben sich folgende Nettoneuverschuldungen in den einzelnen Jahren:

| Jahr | Darlehensaufnahme | Tilgung | Nettoneuverschuldung |
|------|-------------------|-----------|----------------------|
| 2024 | 3.777.500 € | 729.200 € | 3.048.300 € |
| 2025 | 3.605.700 € | 724.000 € | 2.881.700 € |
| 2026 | 4.065.800 € | 736.400 € | 3.329.400 € |

Die Stadt Bad Staffelstein kann in diesem Jahr noch einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen. Dies wird in den Folgejahren nur dann gewährleistet sein wenn sich die Stadt auf ihre Pflichtaufgaben zurück besinnt. In naher Zukunft sind schmerzhaftere größere und kleinere Einschnitte in unserem bisherigen Ausgabeverhalten notwendig. Die Prüfung auf absolute Notwendigkeit und Unabweisbarkeit der Aufgabe muss sich dabei auf jede einzelne, auch noch so kleine Ausgabe erstrecken. Nur so kann vermieden werden die bereits jetzt schon überdurchschnittliche Verschuldung noch weiter ansteigen und damit die Steuerbarkeit der Stadt unnötig einschränken zu lassen.

Bad Staffelstein, 16.05.2023

R a m e r
Kämmerin

Haushalt 2023 - Überblick

in €

| Verwaltungshaushalt | Ansatz 2023 | Diff. in % | Diff. absolut | Ansatz 2022 |
|---|-------------------|------------|---------------|-------------------|
| Einnahmen | | | | |
| Steuern, allg. Zuweisungen | 15.089.500 | -4,2% | -654.500 | 15.744.000 |
| Grundsteuer B | 970.000 | 2,1% | 20.000 | 950.000 |
| Gewerbesteuer | 4.500.000 | -6,3% | -300.000 | 4.800.000 |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 6.100.000 | 7,0% | 400.000 | 5.700.000 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 700.000 | 0,7% | 5.000 | 695.000 |
| Schlüsselzuweisung | 1.880.000 | -29,6% | -790.000 | 2.670.000 |
| Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | 11.307.600 | 1,6% | 174.900 | 11.132.700 |
| Gebühren, zweckgeb. Abgaben | 5.215.000 | 17,4% | 774.100 | 4.440.900 |
| Mieten, Pachten u.Ä. | 1.700.200 | -9,3% | -173.400 | 1.873.600 |
| Sonstige Finanzeinnahmen | 2.385.600 | 45,2% | 742.800 | 1.642.800 |
| Konzessionsabgaben | 265.400 | -10,8% | -32.100 | 297.500 |
| Zuführung vom Vermögenshaushalt | 774.400 | | | - |
| Zwischensumme Einnahmen VwHH | 28.782.700 | 0,9% | 263.200 | 28.519.500 |
| Ausgaben | | | | |
| Personalausgaben | 5.741.800 | 14,0% | 705.600 | 5.036.200 |
| Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand Gr. 5/6 | 10.347.500 | -4,8% | -527.300 | 10.874.800 |
| Gebäude- und Straßenunterhalt | 1.713.100 | -19,1% | -404.700 | 2.117.800 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 4.766.100 | -0,7% | -35.500 | 4.801.600 |
| Sonstige Finanzausgaben | 7.927.300 | 1,5% | 120.400 | 7.806.900 |
| Kreisumlage 44,0 v.H. | 6.294.500 | 19,4% | 1.024.500 | 5.270.000 |
| Gewerbesteuerumlage | 410.000 | -14,6% | -70.000 | 480.000 |
| Zuführung an den Vermögenshaushalt | 746.000 | -51,5% | -791.700 | 1.537.700 |
| Zwischensumme Ausgaben VwHH | 28.782.700 | 0,9% | 263.200 | 28.519.500 |
| Vermögenshaushalt | | | | |
| Einnahmen | | | | |
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 746.000 | -51,5% | -791.700 | 1.537.700 |
| Rücklagenentnahme | 804.400 | -19,6% | -195.600 | 1.000.000 |
| Veräußerung von Anlagevermögen v.a. Grundstücke | 241.100 | 100,9% | 121.100 | 120.000 |
| Beiträge | 864.000 | -4,4% | -40.000 | 904.000 |
| Investitionszuschüsse | 9.095.400 | -23,2% | -2.750.900 | 11.846.300 |
| Zwischensumme Einnahmen VmHH | 11.750.900 | -23,7% | -3.657.100 | 15.408.000 |
| Ausgaben | | | | |
| Zuführung an den Verwaltungshaushalt | 774.400 | | | - |
| Zuführung an Rücklagen | 200 | 0,0% | 0 | 200 |
| Grunderwerb | 529.000 | 82,4% | 239.000 | 290.000 |
| Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.142.400 | -36,1% | -646.600 | 1.789.000 |
| Baumaßnahmen | 9.332.900 | -33,1% | -4.625.300 | 13.958.200 |
| Hochbaumaßnahmen | 4.458.500 | -17,3% | -930.400 | 5.388.900 |
| Tiefbaumaßnahmen | 3.805.000 | -53,8% | -4.423.500 | 8.228.500 |
| Technische Betriebsanlagen | 1.069.400 | 213,8% | 728.600 | 340.800 |
| Tilgung von Krediten | 746.000 | -5,6% | -43.900 | 789.900 |
| Investitionszuschüsse | 2.068.100 | -16,6% | -410.900 | 2.479.000 |
| Zwischensumme Ausgaben VmHH | 14.593.000 | -24,4% | -4.713.300 | 19.306.300 |
| ergibt Ausgabenüberschuss = Kreditbedarf | 2.842.100 | | | |

SG 20 – 9410/2023

Stadtkämmerei Bad Staffelstein

Größere Investitionen 2023

| HHSt. | Bezeichnung | Art | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|---------------------|--|-------|-----------|----------|---------|-----------|-----------|
| Einzelplan 0 | | | | | | | |
| 0600.9351 | Möbel EWO/Standesamt (2024: BIZ, 2025: Hauptw., 2026: BGM, Vorzi.) | A | 23.000 | 20.000 | 40.000 | 40.000 | 24.000 |
| 0600.9450 | Anteilige Kosten Heizung Rathaus | A | - | 45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 0601.9352 | Verkabelung im Rathaus, Telefone mit IP-Technik | A | 120.000 | 55.000 | 0 | 0 | 0 |
| 0601.9359 | Digitalisierung d. Verwaltung (e-Rechnung, Archivierung, e-Akte) | A | 60.000 | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| Einzelplan 1 | | | | | | | |
| 1122.9350 | Verkehrsüberwachung; viasis-MINI | A | - | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 1300.9350 | Hard-/Software MP-Feuer;Spinde für Stublang | A | 18.000 | 18.000 | 0 | 0 | 0 |
| 1300.9352 | Digitale Alarmierung (Pager/Sirenen), Pumpe (2024: Pager/Sirenen, Sicherungskästen) | A | 190.500 | 115.500 | 67.500 | 0 | 0 |
| 1300.9357 | FW-Fahrzeuge:TSF-W, MTW, Anzahlung TSF (2024: Restzahlung TSF, LF10) | A | 490.000 | 320.000 | 525.000 | 0 | 0 |
| 1300.9403 | FW-Gerätehaus Wolfsdorf | A | 305.000 | 350.000 | 0 | 0 | 0 |
| 1300.9405 | FW-Gerätehaus Wiesen (Anbau an die Alte Schule) | A | 200.000 | 20.000 | 20.000 | 100.000 | 100.000 |
| 1300.9452 | FW-Gerätehaus Unnersdorf (Erneuerung Ölabscheider; 2024: Erker) | A | 30.000 | 20.500 | 20.000 | 0 | 0 |
| 1300.9454 | FW-Gerätehaus Stublang; Umbau | A | 170.000 | 160.000 | 0 | 0 | 0 |
| 1300.9458 | FW-Gerätehaus Zilgendorf (neue Doppelgarage) | A | 5.000 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 1400.9352 | KATS-Sirenen | A | 43.000 | 43.000 | 0 | 0 | 0 |
| 1400.3610 | Zuschuss zu den KATS-Sirenen | E | 39.000 | 39.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 4.000 | 4.000 | 0 | 0 | 0 |
| 1400.9359 | Katastrophenschutz; Notstromversorgung | A | - | 100.000 | 0 | 0 | 0 |
| Einzelplan 2 | | | | | | | |
| 2112.9451 | Sanierung des Schulhauses Unnersdorf (2023: Planungskosten) | A | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 500.000 | 1.000.000 |
| 2112.9452 | Neubau des BRK-Hortes (2023: Planungskosten) | A | 50.000 | 50.000 | 500.000 | 1.500.000 | 1.000.000 |
| 2112.3610 | Zuschuss zu Sanierung Schule und Hortneubau | E | 0 | 0 | 375.000 | 1.500.000 | 1.500.000 |
| | | Abgl. | 100.000 | 100.000 | 175.000 | 500.000 | 500.000 |
| 2151.9352 | ARS Arbeitsgeräte: Luftreiniger, Lehrerdienstgeräte | A | 68.000 | 23.500 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 2151.3612 | Zuschuss Luftreiniger, Lehrerdienstgeräte | E | 80.500 | 51.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | -12.500 | -27.500 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 2151.9454 | ARS energetische Sanierung (KIP, 90% Förderung) | A | 150.000 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 2151.3610 | ARS Zuschuss zur energ. Sanierung (KIP) | E | 192.800 | 192.800 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | -42.800 | -182.800 | 0 | 0 | 0 |
| 2151.9455 | ARS Maßnahmen für Barrierefreiheit (Aufzug etc.) | A | 1.050.000 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 2151.3611 | ARS Zuschuss zur Barrierefreiheit (Art. 10 FAG) | E | 944.000 | 815.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 106.000 | -785.000 | 0 | 0 | 0 |

| HHSt. | Bezeichnung | Art | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|-----------------------------|--|-------|-----------|-----------|---------|-----------|-----------|
| Einzelplan 3 | | | | | | | |
| 3602.9321 | Grunderwerb für Lärmschutzwall A73/Horsdorf | A | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 |
| 3602.9500 | Lärmschutzwand A73/Horsdorf und Dammverbindung | A | 5.000 | 20.000 | 10.000 | 50.000 | 50.000 |
| Einzelplan 4 | | | | | | | |
| 4601.9352 | Spielplätze – Spielgeräte (2023: mit Outdoorfitnessanlage im Hain) | A | 65.000 | 60.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 4601.9500 | Errichtung einer Pumptrack-Bahn | A | 370.000 | 370.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4601.3610 | Zuschuss zur Pumptrack-Bahn | E | 296.000 | 257.400 | 0 | 0 | 0 |
| 4601.3681 | Spenden für Pumptrack-Bahn | E | 10.000 | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 64.000 | 107.600 | 0 | 0 | 0 |
| 4642.9450 | Haus des Kindes Unnersdorf; Anbau für Krippengruppe | A | - | 300.000 | 400.000 | 0 | 0 |
| 4642.3610 | Zuschuss zum Anbau | E | - | 225.000 | 300.000 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | - | 75.000 | 100.000 | 0 | 0 |
| 4644.9401 | Kindertagesstätte Uetzing; Anbau Flex-Gruppe (Außenspielgeräte) | A | 70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4644.3610 | Zuschuss zum Anbau | E | 188.000 | 188.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4644.3680 | Zuschuss der Kirche zu Ausstattungskosten | E | 42.500 | 42.500 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | -160.500 | -230.500 | 0 | 0 | 0 |
| 4645.9880 | Neubau evang. Kindertagesstätte STE | A | 1.800.000 | 1.424.800 | 356.200 | 0 | 0 |
| 4645.3610 | Zuschuss zum Neubau | E | 1.300.000 | 964.800 | 241.200 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 500.000 | 460.000 | 115.000 | 0 | 0 |
| Einzelplan 5 | | | | | | | |
| 5601.9450 | Freisportanlage; Umbau Behinderten-WC, neue Eingangstür | A | - | 19.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5651.9450 | Adam-Riese-Halle; Umstellung auf LED-Leuchten | A | - | 25.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5651.9451 | Adam-Riese-Halle; Brandschutztüren (2024: 1 Dachkassette) | A | 20.000 | 40.000 | 8.000 | 0 | 0 |
| 5651.9452 | Adam-Riese-Halle, neue Gerätetore | A | 38.500 | 18.000 | 18.000 | 0 | 0 |
| 5701.9451 | Campingplatz; Planungskosten Sanierung | A | 10.000 | 25.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 5701.9452 | Campingplatz; Sonnensegel, Brückenanbindung | A | 13.500 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5702.9450 | AquaRiese; Filtermaterial, Brandschutzklappen, Lüftung Umkleide u.a. | A | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 5811.9357 | Anlagen u. Brunnen; Ersatz für LIF-BS 253 | A | - | 57.000 | 0 | 0 | 0 |
| Einzelplan 6 | | | | | | | |
| Wohnungsbauförderung | | | | | | | |
| 6101.9491 | Orts- u. Regionalplanung; Digitalisierung d. Flächennutzungsplans | A | 0 | 0 | 0 | 0 | 20.000 |
| 6152.9450 | „Schwarzer Bär“; 2023: Freistellung des Geländes, Planungen | A | 750.000 | 1.000.000 | 500.000 | 1.000.000 | 1.500.000 |
| 6152.3610 | Zuschuss Städtebauförderung | E | 600.000 | 900.000 | 450.000 | 900.000 | 1.350.000 |
| 6152.3611 | Zuschuss Landesamt für Denkmalpflege | E | 0 | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6152.3680 | Zuschuss Oberfrankenstiftung | E | 0 | 0 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | | Abgl. | 150.000 | 100.000 | 20.000 | 70.000 | 120.000 |
| 6153.9500 | Sanierung Ringstraße, inkl. WV/Kanal | A | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 |

| HHSt. | Bezeichnung | Art | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|------------------------|--|-------|-----------|----------|---------|---------|---------|
| 6155.9450 | Umbau Alte Darre am Stadtturm (Schlussrechnung WV/Kanal) | A | 230.000 | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6155.3610 | Zuschuss Städtebauförderung | E | 239.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6155.3680 | Zuschuss Oberfrankenstiftung | E | 49.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | -59.100 | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6159.9880 | Kommunales Fassadenprogramm | A | 20.000 | 0 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 6159.3610 | Zuschuss Städtebauförderung | E | 13.200 | 0 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| | | Abgl. | 6.800 | 0 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 6200.9321 | Wohnungsbauförderung, Grunderwerb | A | 200.000 | 361.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 6200.9329 | Wohnungsbauförderung, Nebenkosten | A | 15.000 | 30.000 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 6200.3401 | Wohnungsbauförderung, Grundstücksverkauf | E | 100.000 | 61.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| | | Abgl. | 115.000 | 330.000 | -72.500 | -72.500 | -72.500 |
| Gemeindestraßen | | | | | | | |
| 6300.9321 | Straßenrunderwerb; Gehwege OD Wiesen u.a. | A | 15.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6300.9510 | Abrechnung OD Altenbanz, Gehweg Schönbrunn (2024: OD Stadel) | A | 20.000 | 11.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| 6300.9511 | Treppe Ringstr./kath. KiGa (2026: Straßensanierungen in Wolfsdorf) | A | 0 | 50.000 | 0 | 0 | 50.000 |
| 6300.9512 | Loffeld, Brückenbindung Peunt | A | 60.000 | 0 | 60.000 | 0 | 0 |
| 6300.9515 | OD Wiesen, mit LKr.; beidseitiger Gehweg | A | 260.000 | 240.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6300.9516 | OD Kaider | A | 50.000 | 50.000 | 150.000 | 0 | 0 |
| 6300.9518 | Straßensanierung (2025: Kilianstraße, 2026: Eremitenstraße) | A | 220.000 | 0 | 0 | 100.000 | 100.000 |
| 6300.9519 | Kreuzberg, Hangsicherung und Gehwege | A | 80.000 | 30.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |
| 6301.9505 | Dorferneuerung Romansthal | A | 390.000 | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6301.3610 | Zuschuss Dorferneuerungen ALE | E | 370.000 | 370.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 20.000 | -320.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |
| 6306.9510 | Erschließung Unterzettlitz "Am Stadtweg" (Wasser/Kanal extra) | A | 27.000 | 27.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6306.3521 | Erschließungsbeiträge | E | 780.000 | 700.000 | 80.000 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | -753.000 | -673.000 | -80.000 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |
| 6308.9510 | Anschluss Bischof-v.-Dinkel-Str. bis ST2204 | A | 20.000 | 20.000 | 40.000 | 100.000 | 250.000 |
| 6308.3521 | Erschließungsbeiträge | E | 0 | 0 | 0 | 90.000 | 225.000 |
| | | Abgl. | 20.000 | 20.000 | 40.000 | 10.000 | 25.000 |
| | | | | | | | |
| 6328.9513 | Verkehrsberuhigung Innenstadt; Bahnhofstr.BA IV/V (Wasser/Kanal extra) | A | 1.650.000 | 881.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6328.3610 | Zuschuss Bahnhofstraße (Städtebauförderung) | E | 2.270.000 | 619.600 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | -620.000 | 261.400 | 0 | 0 | 0 |
| | | | | | | | |
| Brückenbau | | | | | | | |
| 6480.9511 | Neubauten (2023: Frankenring; 2024: Loffeld; 2025:Loffeld; 2026: Stublang) | A | 330.000 | 140.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| 6480.3610 | Zuschuss zu Brückenneubauten | E | 260.000 | 0 | 160.000 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 70.000 | 140.000 | 140.000 | 300.000 | 300.000 |
| | | | | | | | |
| 6701.9450 | Straßenbeleuchtung; Umstellung auf LED im Banzgau (SÜC) | A | 27.500 | 27.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 6701.9870 | Straßenbeleuchtung, Maßnahmen Bayernwerk (2023: mit OD Wiesen) | A | 113.000 | 113.000 | 70.000 | 20.000 | 20.000 |

| HHSt. | Bezeichnung | Art | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|--|---|-------|----------|----------|----------|---------|---------|
| Gewässerausbau | | | | | | | |
| 6901.9503 | neues Bachgeländer in Uetzing | A | - | 28.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6901.3406 | anteilige Versicherungsleistung für Bachgeländer | E | - | 17.600 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | - | 10.400 | 0 | 0 | 0 |
| 6905.9504 | HWF, Retentionsraum Horsdorf | A | 140.000 | 17.500 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Einzelplan 7 | | | | | | | |
| Abwasserbeseitigung allgemein; Kläranlage | | | | | | | |
| 7001.9352 | Kläranlage; Arbeitsgeräte (2023/2024: div. Messtechnik) | A | 40.000 | 37.500 | 37.500 | 7.500 | 7.500 |
| 7001.9450 | Entwässerung; 2024: neue Schaltanlage im PW Freibad | A | 40.000 | 5.000 | 40.000 | 5.000 | 5.000 |
| 7001.9451 | Zinkleitungen in Schlammbecken, Notstromeinspeisung | A | 60.000 | 66.000 | 83.000 | 120.000 | 50.000 |
| 7001.9500 | 3 Kanalschächte in 14'Hlg. (2024/2025: strukturverbessernde Maßnahmen) | A | 25.000 | 25.000 | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 7001.9501 | OD Wiesen; Anteil Kanal | A | 200.000 | 55.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7001.9502 | Erschließung Unterzettlitz Am Stadtweg; Anteil Kanal | A | 12.500 | 12.500 | 0 | 0 | 0 |
| 7001.9503 | Bahnhofstr. BA IV/V; Anteil Kanal | A | 50.000 | 45.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7001.9504 | Restkosten RÜB-Sanierung, Planungskosten Woldrich-Gelände | A | 50.000 | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7001.9507 | Strategische Kanalsanierung, 2023: mit Seitenzulaufinspektion | A | 790.000 | 550.000 | 500.000 | 500.000 | 700.000 |
| 7001.9508 | Entwässerung; Wolfsdorf | A | 200.000 | 70.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7001.9509 | Entwässerung; Frauendorf-Ost | A | 63.000 | 11.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7001.9535 | Entwässerung; allgemeine Maßnahmen | A | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| Auflassung Kläranlagen | | | | | | | |
| 7006.9535 | Kläranlage Frauendorf; Restkosten | A | 160.000 | 82.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7006.3610 | Kläranlage Frauendorf; Zuschüsse des WWA | E | 967.200 | 967.200 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | -807.200 | -885.200 | 0 | 0 | 0 |
| 7201.9501 | Bauschuttdeponie; Änderung Planfeststellung | A | 30.000 | 15.000 | 15.000 | 0 | 0 |
| 7511.9357 | Friedhof STE; neues Elektrofahrzeug (2024: Friedhoflader) | A | 36.000 | 46.000 | 50.000 | 0 | 0 |
| 7511.9401 | Friedhof STE; 2024: zusätzliche Urnenfelder | A | 21.400 | 0 | 20.000 | 0 | 0 |
| 7511.9510 | Friedhof STE; 2026: neue Pflasterwege | A | 11.000 | 0 | 0 | 0 | 50.000 |
| 7621.9401 | Gemeinschaftshaus Uetzing | A | 30.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7621.9403 | Spiel- und Bolzplatz Uetzing | A | 420.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7621.3610 | Zuschuss des ALE zu Uetzing | E | 437.100 | 437.100 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 12.900 | -437.100 | 0 | 0 | 0 |
| 7621.9402 | Gemeinschaftshaus Wolfsdorf mit Kulturscheune | A | 400.000 | 700.000 | 500.000 | 0 | 0 |
| 7621.3610 | Zuschuss des ALE zu Wolfsdorf | E | 0 | 0 | 606.000 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 400.000 | 700.000 | -106.000 | 0 | 0 |
| 7621.9450 | Gemeindehaus Altenbanz; Begasung (2024: Sanierung) | A | 82.500 | 82.500 | 250.000 | 0 | 0 |
| 7700.9352 | Bauhof; Arbeitsgeräte/Maschinen (Software und WLAN; Adapterplatte) | A | 43.900 | 28.200 | 10.000 | 5.000 | 40.000 |
| 7700.9357 | Bauhof; Fahrzeuge (Kastenwagen für Schreiner) | A | 215.000 | 57.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7855.9510 | Sanierung Wirtschaftswege | A | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 7855.3680 | Beteiligung Jagdgenossenschaften | E | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| | | Abgl. | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |

| HHSt. | Bezeichnung | Art | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|---------------------|---|-------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|
| 7910.9500 | allg. Breitbandausbau im Zuge v. Straßensanierungen (2023:Wiesen) | A | 70.000 | 29.000 | 70.000 | 20.000 | 20.000 |
| 7910.9505 | Ausbau Breitbandversorgung, Gigabit-Richtlinie | A | 500.000 | 50.000 | 130.000 | 2.000.000 | 2.000.000 |
| 7910.3610 | Zuschuss vom Land für Breitbandausbau | E | 450.000 | 0 | 0 | 1.675.500 | 1.675.500 |
| | | Abgl. | 50.000 | 50.000 | 130.000 | 324.500 | 324.500 |
| 7913.9631 | MILAS-Projekt; betriebstechnische Anlagen | A | 200.000 | 718.400 | 367.400 | 0 | 0 |
| 7913.3600 | Zuschuss vom Projektträger DLR zum MILAS-Projekt | E | 200.000 | 718.400 | 367.400 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7914.9450 | Beschilderungssystem | A | 245.000 | 245.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7914.3610 | Zuschuss Beschilderungssystem (Städtebauförderung) | E | 196.000 | 196.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 49.000 | 49.000 | 0 | 0 | 0 |
| Einzelplan 8 | | | | | | | |
| 8100.9631 | Elektrizitätsversorgung; 2 Ladesäulen ARH, 14 Ladepunkte | A | 45.800 | 166.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8100.3600 | Elektrizitätsversorgung; Zuschuss für 2 Ladesäulen ARH | E | 28.000 | 28.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8100.3610 | Elektrizitätsversorgung; Zuschuss für 14 Ladepunkte | E | - | 49.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 17.800 | 89.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8100.9820 | Energieversorgung; Kostenbeteiligung an LKr. für Regionalwerke | A | - | 11.900 | 0 | 0 | 0 |
| 8101.9631 | BHKW Adam-Riese-Halle; Pufferspeicher | A | 25.000 | 25.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8103.9631 | neue Photovoltaik-Anlage auf der Kläranlage | A | 60.000 | 160.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8141.9350 | Wasservers.; Erwerb Funkzähler (ab 2025) | A | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 36.000 | 39.600 |
| 8141.9352 | Wasservers.; Arbeitsgeräte/Maschinen (Heckenschere f. Bagger, Gaswamgerät, pH-/Leitfähigkeitsmessgerät u.a.) | A | 20.000 | 25.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 8141.9357 | Wasservers.; 2026: Mobilbagger | A | 12.000 | 0 | 0 | 0 | 120.000 |
| 8141.9359 | Wasservers.; E-Technik in Brunnen II/III, Digitalisierung d. Zählerwechsel | A | - | 24.700 | 0 | 0 | 0 |
| 8141.9450 | Wasservers.; Umrüstung f. Notstrombetrieb, Druckkessel | A | 50.000 | 165.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8141.9500 | Wasservers.; Sanierung von 2 Überflur-Hydranten | A | 25.000 | 0 | 25.000 | 0 | 0 |
| 8141.9501 | Wasservers.; allgemeine Maßnahmen | A | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 8141.9502 | Wasservers.; Einzäunung Fassungsgebiete | A | 47.500 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8141.9504 | Wasservers.; Sanierung Brunnen 1 | A | 40.000 | 40.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8141.9506 | Wasservers.; Umbindung Frauendorf | A | 50.000 | 50.000 | 700.000 | 200.000 | 0 |
| 8141.9507 | Wasservers.; WL-Sanierung (2025: Kilianstraße; 2026: Eremitenstraße) | A | 250.000 | 0 | 0 | 140.000 | 120.000 |
| 8141.9509 | Ausbau Bahnhofstraße BA IV und V, Anteil Wasser | A | 200.000 | 80.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8141.9510 | Wasservers.; OD Wiesen (2026: 14'Hlg./Kreisstraße) | A | 392.000 | 50.000 | 0 | 0 | 110.000 |
| 8141.9513 | Wasservers.; Anschluss FW-/Gde.haus Wolfsdorf | A | 65.000 | 52.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8141.9514 | Wasservers.; Strategische WV-Sanierung (2023: Planungskosten) | A | 862.000 | 350.000 | 1.600.000 | 1.600.000 | 1.600.000 |
| 8180.9401 | IT-Infrastruktur; Errichtung von 2 Mobilfunkmasten | A | 0 | 50.000 | 500.000 | 0 | 0 |
| 8180.9501 | IT-Infrastruktur; 2 Hotspots Bayern WLAN | A | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8180.3610 | Zuschüsse zur IT-Infrastruktur | E | 0 | 0 | 510.000 | 0 | 0 |
| | | Abgl. | 0 | 60.000 | -10.000 | 0 | 0 |
| 8600.9830 | Investitionsumlage an ZV Thermalsolbad | A | 500.000 | 500.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |

| HHSt. | Bezeichnung | Art | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|-----------|--|--------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------|
| 8801.3402 | Bebauter Grundbesitz; Veräußerung von Grundstücken | E | - | 150.000 | 0 | 0 | 0 |
| 8801.9322 | Bebauter Grundbesitz; Grunderwerb | A | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 8801.9450 | Bebauter Grundbesitz; Sanierung Ahornstraße (Dachfenster, Belüftung) | A | 6.000 | 36.000 | 45.000 | 0 | 0 |
| 8801.9451 | Bebauter Grundbesitz; Umbau Bahnhofstraße 2 zum BIZ | A | 400.000 | 745.000 | 800.000 | 624.000 | 0 |
| 8801.3610 | Zuschuss Städtebauförderung zum Umbau Bahnhofstr. 2 | E | 320.000 | 560.000 | 640.000 | 500.000 | 0 |
| | | <i>Abgl.</i> | <i>80.000</i> | <i>185.000</i> | <i>160.000</i> | <i>124.000</i> | <i>0</i> |
| 8801.9453 | Bebauter Grundbesitz; Mietshaus Frauendorf, neue Fenster | A | 0 | 0 | 10.000 | 0 | 0 |
| 8811.9321 | Unbebauter Grundbesitz; Grunderwerb | A | 10.000 | 80.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 8811.9329 | Unbebauter Grundbesitz; Nebenkosten zum Grunderwerb | A | 5.000 | 10.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 8811.3401 | Unbebauter Grundbesitz; Veräußerung von Grundstücken | E | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |

Haushaltsjahr

2023

Übersicht

**über den voraussichtlichen Stand der Schulden
in 1.000 EUR**

| Art | Stand zu Beginn des Vorjahres 2022 | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 | | | Zugang | Voraussichtlicher Abgang | Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres 2023 | |
|--|------------------------------------|--|------------------|---------------------|---------------|--------------------------|--|-------------------|
| | | Mit Restlaufzeit von | | | | | | Gesamt- betrag |
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | | | | |
| 1. Schulden aus Krediten | | | | | | | | |
| 1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen | | | | | | | | |
| 1.2 Land | | | | | | | | |
| 1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden | | | | | | | | |
| 1.4 Zweckverbänden u. dgl. | | | | | | | | |
| 1.5.sonstigen öffentlichen Bereich | | | | | | | | |
| 1.6 Kreditmarkt | 13.014 | 33 | 251 | 11.940 | 12.224 | 2.842 | 746 | 14.320 |
| Summe | 13.014 | 33 | 251 | 11.940 | 12.224 | 2.842 | 746 | 14.320 |

Haushaltsjahr
2023

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden (in vollen EUR) zum 31.12.2023

| Art | zu Beginn des HJ 2023 | Zugang Neuaufnahmen | Abgang Tilgung | am Ende des HJ 2023 |
|--|--------------------------|------------------------|-------------------|------------------------|
| 1) Schulden aus Krediten von/vom | | | | |
| <u>1.2. Land</u> | | | | |
| a) Staatsschuldenverwaltung | 0 | | 0 | 0 |
| b) Baudarlehen (WoBau) | 0 | | 0 | 0 |
| c) Landesanstalt für Aufbau- finanzierung | 0 | | 0 | 0 |
| <u>1.3. Gemeindeverbände</u> | | | | |
| Landkreis Lichtenfels (WoBau) | 0 | | 0 | 0 |
| <u>1.6 Kreditmarkt</u> | | | | |
| a) Sparkasse | 200.349 | | 51.700 | 148.649 |
| b) Raiffeisen-Volksbank (DGHyp) | 4.101.138 | | 228.400 | 3.872.738 |
| c) Landesbank | 6.370.360 | | 273.100 | 6.097.260 |
| d) Kreditanstalt für Wiederaufbau | 1.552.398 | | 192.800 | 1.359.598 |
| e) HypoVereinsbank | 0 | | 0 | 0 |
| + Neuaufnahmen 2023 | 0 | 2.842.100 | 0 | 2.842.100 |
| S u m m e : | 12.224.243 | 2.842.100 | 746.000 | 14.320.343 |

Aufteilung:

| | | | | |
|----------------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|
| nichtrentierliche Schulden | 6.223.237 | 1.942.100 | 394.200 | 7.771.137 |
| rentierliche Schulden | 6.001.006 | 900.000 | 351.800 | 6.549.206 |
| | 12.224.243 | 2.842.100 | 746.000 | 14.320.343 |

Schulden pro Einwohner: 12.224.243 : 10.640 Einw. = 1.149 EUR/EW

Haushaltsjahr
2023

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
in 1.000 EUR

| Art | Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2022) | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (01.01.2023) |
|---|--|--|
| 1. Allgemeine Rücklage | 5.641 | 6.569 |
| 2. Sonderrücklagen | | |
| 2.1 Adam-Ludwig-Stiftung | 49 | 49 |
| 2.2 Postelberger | 10 | 10 |
| 2.3 Gebührenschwankung Abwasserbeseitigung | 0 | 0 |
| 2.4 Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen - Abwasserbeseitigung | 80 | 160 |

Nachrichtlich:

Berechnung der Pflichtrücklage

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre

| | |
|----------------------------------|------------|
| 2020 | 23.161.300 |
| 2021 | 27.055.000 |
| 2022 | 28.519.500 |
| Durchschnitt der letzten 3 Jahre | 26.245.267 |
| hiervon eins von Hundert | 262.453 |

Haushaltsjahr
2023

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen (in vollen EUR) zum 31.12.2023

| Art | zu Beginn des HJ 2023 | Zuführung | Abgang | am Ende des HJ 2023 |
|---|--------------------------|------------|----------------|------------------------|
| 1) Allgemeine Rücklage | | | | |
| 1.1. Pflichtrücklagen gem. § 20 Abs. 2 KommHV | | | | |
| -Sparbrief Raiffeisen 5160023400 | 240.000 | 100 | 0 | 240.100 |
| 1.2 Sparbuch Sparkasse Nr. 3.646.171 | | | | |
| -Frau Dr. Schleede | 5.684 | 0 | 0 | 5.684 |
| 1.3. Sparbuch Sparkasse Nr. 3510197712 -"Altstadtmodell" | 24.395 | 0 | 0 | 24.395 |
| <hr/> | | | | |
| 1.4. Zwischensumme | 270.079 | 100 | 0 | 270.179 |
| 1.5. Sollüberschuss | 6.298.664 | 0 | 804.400 | 5.494.264 |
| <hr/> | | | | |
| 1.9. Summe 1 | 6.568.743 | 100 | 804.400 | 5.764.443 |
| 2) Sonderrücklagen | | | | |
| <u>Adam-Ludwig-Stiftung</u> | | | | |
| 2.1. Sparbuch Sparkasse Nr. 3.625.878 | 49.268 | 100 | 0 | 49.368 |
| <u>Postelberger (Gedenkstein)</u> | | | | |
| 2.2. Sparbuch Sparkasse Nr.3510274461 | 10.070 | 0 | 0 | 10.070 |
| <u>Abwasserbeseitigung</u> | | | | |
| 2.3. Gebührenschwankung 4.0573. | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.4 Abschreibung zuw.f. Anl.V. 4.0574. | 160.000 | 0 | 0 | 160.000 |
| <hr/> | | | | |
| 2.9. Summe 2 | 219.338 | 100 | 0 | 219.438 |
| <hr/> | | | | |
| 3) Gesamtrücklage | 6.788.081 | 200 | 804.400 | 5.983.881 |